



ORGANISATIONS
INTO Learning Workplaces

TOWARDS A HOLISTIC TRANSFORMATION OF ORGANISATIONS INTO LEARNING WORKPLACES

Arbeitspaket: 6

Titel des Arbeitspakets: Entwicklung von Arbeitnehmern: Positive Einstellung zu lernenden Arbeitsplätzen und transversales Training von Fertigkeiten

Bezeichnung der Aktivität: 6.5 Entwurf des Schulungscurriculums "6 wichtige Querschnittskompetenzen für Arbeitnehmer" – Modul 1

Coordinator:

MMC Mediterranean
Management Centre

Partners:



CYPRUS
CHAMBER OF
COMMERCE AND
INDUSTRY



Cámara
Valencia



Ασsoçιασoή Βιομoία
Εμπoαγoγία Αλφoσoα



FH JOANNEUM
University of Applied Sciences

FUNDACIÓN **equipo humano**

CCI PROVENCE
ALPES CÔTE D'AZUR

CAMPUS 02
FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Agreement number: 612910-EPP-1-2019-1-CY-EPPKA3-PI-FORWARD

Programm:	Erasmus+
Teilprogramm:	Support for Policy Reform
Programmleitfaden / Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen:	EACEA-36-2018
Aktion:	PI-FORWARD - Support for policy reform – Forward-Looking Cooperation Projects
Titel des Projekts:	TOWARDS A HOLISTIC TRANSFORMATION OF ORGANISATIONS INTO LEARNING WORKPLACES
Projekt-Akronym:	LEARN
Nummer der Projektvereinbarung:	612910-EPP-1-2019-1-CY-EPPKA3-PI- FORWARD

Inhalt

Lehrplan des Workshops: "Die 6 wichtigsten Querschnittskompetenzen für Arbeitnehmer".	4
1. Ziel	4
2. Lernergebnisse	4
3. Dauer	5
4. Ausbildungsmethode	5
5. Themen	5
6. Ausbildungstechniken	9
7. Bewertung des Workshops (alle Module)	14

Lehrplan des Workshops:

“Die 6 wichtigsten Querschnittskompetenzen für Arbeitnehmer”

Modul 1 - Kommunikation

1. Ziel

Kommunikation ist das Herzstück unserer Gesellschaft, und ihre Bedeutung erstreckt sich auch auf die Arbeitswelt. Eine wirksame Kommunikation am Arbeitsplatz kann zu Innovation und Widerstandsfähigkeit führen und eine häufige Mitarbeiterfluktuation verhindern. Ziel des Workshops ist es daher, den Mitarbeitern Schulungen und Techniken zu vermitteln, damit sie lernen, an ihrem Arbeitsplatz effektiv zu kommunizieren.

2. Lernergebnisse

Nach Abschluss des Workshops werden die Teilnehmer in der Lage sein:

In Bezug auf das Wissen

- Beschreiben Sie verschiedene Arten der Kommunikation (verbal/nonverbal, mündlich/schriftlich, face-to-face/online, interkulturell usw.).
- Beschreiben Sie verschiedene Kommunikationsmodelle.
- Nennen Sie Wörter und Ausdrücke, die in der Kommunikation vermieden werden sollten.
- Erläutern Sie Techniken des aktiven Zuhörens und deren Vorteile.
- Beschreiben Sie verschiedene Vernetzungsstrategien.

In Bezug auf die Fähigkeiten

- Anwendung von Techniken des aktiven Zuhörens in der mündlichen Kommunikation.
- Verwenden Sie je nach Fall geeignete nonverbale Signale.
- Demonstration interkultureller Kommunikationsfähigkeiten.
- Zeigen Sie Toleranz und faire Behandlung durch angemessene Kommunikation.

- Aufbau effektiver Beziehungen auf der Grundlage guter Kommunikation und guter Umgangsformen, Respekt und Einfühlungsvermögen.

In Bezug auf die Haltungen

- Respektieren Sie die Vielfalt durch angemessene Kommunikation.
- Aufrechterhaltung starker Netzwerke durch angemessene Kommunikation.

3. Dauer

Modul 1 - Kommunikation: 7 Stunden.

4. Ausbildungsmethode

- Lernen im Klassenzimmer
- Synchrones elektronisches Lernen
- Asynchrones elektronisches Lernen
- Blended Learning

5. Themen

Einführung in den Workshop

- Eisbrecher-Aktivität
- Einführungen
- Einführung in das Projekt
- Regeln
- Zielsetzung und Zielsetzung
- Struktur

Modul 1: Kommunikation (7h)

5

Arbeitspaket [6] [Entwicklung von Arbeitnehmern: Positive Einstellung zu lernenden Arbeitsplätzen und transversale Fähigkeiten', Gestaltung des Schulungscurriculums '6 Top transversale Fähigkeiten für Arbeitnehmer' - Modul 1]

- **Energiespender: (10')**
- **Einführung in das Modul (15')**
- **Abschnitt 1 - Modelle und Arten der Kommunikation (65')**
 - Kommunikation und Nachrichtenkomponenten
 - Komponenten der Kommunikation
 - Komponenten der Nachricht
 - Kommunikationstheorie
 - Modelle der Kommunikation
 - Das Laswellsche Kommunikationsmodell
 - Das Kommunikationsmodell von Shannon-Weaver
 - Das Kommunikationsmodell von Osgood und Schramm
 - Was uns Modelle der Kommunikation lehren können
 - Arten der Kommunikation
 - Direkte - Indirekte Kommunikation
 - Verbale - Nonverbale Kommunikation
 - Kommunikation innerhalb desselben kulturellen Kontexts - Interkulturelle Kommunikation
- **Abschnitt 2 - Verbale, nonverbale und interkulturelle Kommunikation (240')**
 - Mündliche Kommunikation
 - Aktivität: Video - *"Der neue Präsident von China"*
 - Wirksame verbale Kommunikation
 - Seien Sie vorsichtig mit dem, was Sie sagen
 - Vermeiden Sie die Verwendung
 - Es ist nicht erlaubt zu sagen
 - Seien Sie vorsichtig mit der Art und Weise, wie Sie sich ausdrücken

- Aktives Zuhören
 - Aktivität: *'Warten im Regen'*
 - Die Kunst und Techniken des aktiven Zuhörens
 - Aktivität: *'Zuhören und Zeichnen'*
 - Aktives Zuhören und verbale Kommunikation
 - Aktives Zuhören und interkulturelle Kommunikation
- Aktivität: Video - *'Die Macht der Worte'*
- Nonverbale Kommunikation
 - Aktivität: Video - *'Charlie Chaplin - Die Fütterungsmaschine'*
 - Körpersprache
 - Aktivität: *"Spielen wir "Bist du...?"*
 - Universelle nonverbale Signale
 - Drei Grundregeln zu nonverbalen Signalen
 - Nonverbale Signale und Interkulturalität
 - Aktivität: *"Machen wir den Test!"*
- Interkulturelle Kommunikation
 - Aktivität: Video - *'Interkulturelles Kommunikationsabenteuer mit Little Pilot'*
 - Zivilisation und Kultur
 - Kultur: Angeboren oder erlernt?
 - Haupthindernisse für interkulturelle Kommunikation
 - Haupthindernisse - Mündliche interkulturelle Kommunikation: a. Haupthindernisse b. Was zu beachten ist c. Zusätzliche Tipps
 - Haupthindernisse - Nonverbale interkulturelle Kommunikation: a. Beispiele für interkulturelle Missverständnisse b. Was zu beachten ist
 - Hochkontextuelle und kontextarme Kulturen
 - Knigge

- Umgangsformen und Interkulturalität: Beispiele
 - Proxemik: Zwischenmenschliche Raumzonen
 - Aktivität: *"In welcher Gruppe würdest du am liebsten arbeiten?"*
 - Werte am Arbeitsplatz und Kultur
 - Was zu vermeiden ist
 - Interkulturelle Kommunikationskompetenz
- **Abschnitt 3 - Netzwerkarbeit und effektive Beziehungen (80')**
 - Definition von Netzwerken
 - Aktivität: *'Mein persönliches soziales Netzwerk zeichnen'*.
 - Vernetzungsmethoden
 - Zielsetzungen der Vernetzung
 - Grundlegende Strategien für die Netzwerkarbeit
 - 3 Grundregeln für effektives Networking
 - 15 Schritte zum erfolgreichen Networking, die wir normalerweise ignorieren
 - Aktivität: Fallstudien zum Thema *Networking*
 - Networking und effektive Beziehungen
 - Aktivität: Video - *'Positive Arbeitsbeziehungen entwickeln'*
- **Revision (10')**
 - Fragen zur Revision
 - Fragen und Antworten

Auswertung des Workshops

Schließung des Workshops

6. Ausbildungstechniken

Modul 1: Kommunikation (7h)

Abschnitt 1 - Modelle und Arten der Kommunikation (65')

Themen	Geschätzte Dauer	Ausbildungstechnik	Werkzeuge und Material
Kommunikation und Nachrichtenkomponenten <ul style="list-style-type: none"> - Komponenten der Kommunikation - Komponenten der Nachricht 	15'	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation - Diskussion mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Individuelle Aktivität mit Hilfe einer PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation
Kommunikationstheorie	5'	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation
Modelle der Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> - Lasswells Modell der Kommunikation - Das Kommunikationsmodell von Shannon-Weaver - Das Kommunikationsmodell von Osgood und Schramm 	25'	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation

- Was uns Modelle der Kommunikation lehren können			
Arten der Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Direkte - Indirekte Kommunikation - Verbale - Nonverbale Kommunikation - Kommunikation innerhalb desselben kulturellen Kontexts <ul style="list-style-type: none"> - Interkulturelle Kommunikation 	20'	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Aktivität mit Hilfe einer PPT-Präsentation Diskussion mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation

Abschnitt 2 - Verbale, nonverbale und interkulturelle Kommunikation (240')

Themen	Geschätzte Dauer	Ausbildungstechnik	Werkzeuge und Material
Mündliche Kommunikation: <ul style="list-style-type: none"> - Wirksame verbale Kommunikation - Die Kunst und Techniken des aktiven Zuhörens - Aktives Zuhören und verbale Kommunikation - Aktives Zuhören und interkulturelle Kommunikation 	60'	<ul style="list-style-type: none"> - Anzeige von Videos - Individuelle Aktivität mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Aktivität der Gruppe 	<ul style="list-style-type: none"> - YouTube-Videos - Tätigkeitsvorlage (in Papierform oder auf SharePoint hochgeladen) - Papierblätter - Stifte/Marker - PPT-Präsentation

		<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	
<p>Nonverbale Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körpersprache - Universelle nonverbale Signale: Beispiele - Drei Grundregeln zu nonverbalen Signalen 	60'	<ul style="list-style-type: none"> - Video-Anzeige - Individuelle Aktivitäten mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Diskussion mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - YouTube-Video - PPT-Präsentation
<p>Interkulturelle Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zivilisation und Kultur - Kultur: Angeboren oder erlernt? - Haupt Hindernisse - Hochkontextuelle und kontextarme Kulturen - Knigge - Proxemik: Zwischenmenschliche Raumzonen - Werte am Arbeitsplatz und Kultur 	120'	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Aktivitäten mit Hilfe der PPT-Präsentation - Diskussion mit Hilfe der PPT-Präsentation - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation

<ul style="list-style-type: none"> - Was zu vermeiden ist - Interkulturelle Kommunikationskompetenz 			
---	--	--	--

Abschnitt 3 - Netzwerkarbeit und effektive Beziehungen (80')

Themen	Geschätzte Dauer	Ausbildungstechnik	Werkzeuge und Material
Definition von Netzwerken	20'	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Diskussion über die Ergebnisse der Gruppenaktivitäten - Individuelle Aktivität mit Hilfe einer PPT-Präsentation - Diskussion über die Ergebnisse der einzelnen Aktivitäten - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT-Präsentation - Papierblätter - Stifte
Methoden der Vernetzung	10'	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelarbeit mit Hilfe der PPT-Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - PPT-Präsentation

		<ul style="list-style-type: none"> - Diskussion über die Ergebnisse der einzelnen Aktivitäten - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	
Ziele der Netzwerkarbeit	10'	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppen-Brainstorming-Aktivität - Diskussion über die Gruppen-Brainstorming-Aktivität - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation
Grundlegende Strategien für die Netzwerkarbeit <ul style="list-style-type: none"> - 3 Schritte für effektives Networking - 15 Schritte zum erfolgreichen Networking, die wir normalerweise ignorieren 	30'	<ul style="list-style-type: none"> - Fallstudien - Diskussion über die Ergebnisse der Aktivitäten - Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation 	- PPT-Präsentation - Tätigkeitsvorlage (in Papierform oder auf SharePoint hochgeladen)
Networking und effektive Beziehungen	10'	-Videoanzeige	- YouTube-Video - PPT-Präsentation

		- Vortrag mit Verwendung der Ergebnisse der PPT-Präsentation	
--	--	--	--

Revision (10')

Themen	Geschätzte Dauer	Ausbildungstechnik	Werkzeuge und Material
Fragen zur Revision	10'	- Fragen und Antworten mit Hilfe der PPT-Präsentation	- PPT-Präsentation

7. Bewertung des Workshops (alle Module)

Die Qualität des Workshops wird durch die Sammlung und Analyse von Rückmeldungen sowohl der Teilnehmer als auch der Ausbilder bewertet.

Die Evaluierungsergebnisse werden mit Hilfe von Fragebögen erhoben, die verschiedene Aspekte der Aktion abdecken, wie z. B. die Organisation des Workshops, den Inhalt und das Material des Workshops sowie die Einstellung der Teilnehmer zu den Lernenden Arbeitsplätzen.

Die Fragebögen werden an die Teilnehmer und Ausbilder entweder online oder in gedruckter Form verteilt.

Aus den gesammelten Informationen werden zwei Arten von Berichten erstellt:

- Evaluierungsberichte auf Ebene der Partnerländer, einschließlich der Ergebnisse der Einstellungstests.
- Ein Bericht mit aggregierten Daten aus der Evaluierung und den Einstellungstests aus allen Partnerländern sowie Empfehlungen für eine Änderung der Einstellung der Arbeitgeber gegenüber Lernenden Arbeitsplätzen, die sich aus den in allen Partnerländern gesammelten Daten ergeben.